

FRAGEBOGEN ZUR ANHÖRUNG

Neuer Aargauer Lehrplan; obligatorische Anhörung zum Verpflichtungskredit für die Umsetzung der nationalen Sprachenstrategie; fakultative Anhörung zu Studentafel und Inhalten

Anhörung vom 2. November 2017 bis 2. Februar 2018

Absender

Parteien Behörden Organisation Schulen Privatperson

Name der Partei *

FDP. Die Liberalen Aargau

Vorname der Kontaktperson *

Christine

Name der Kontaktperson *

Keller Sallenbach

Adresse *

Hirzenmattstrasse 11

PLZ Ort *

5621 Zufikon

Telefon *

078 646 43 92

E-Mail *

christine_keller@gmx.ch

Hinweise zum Ausfüllen

Speichern Sie das PDF-Formular zuerst lokal auf Ihrem Computer und öffnen Sie es anschliessend mit der aktuellen Version des [Adobe Readers](#). Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie den Fragebogen elektronisch ausfüllen und versenden. Bitte benutzen Sie dafür die Schaltfläche "Einreichen" am Ende des Fragebogens.

Bei allfälligen Problemen beachten Sie bitte die Hinweise zur Verwendung von elektronischen Formularen im [Online-Schalter](#) auf ag.ch.

Bemerkungen und Beilagen

Sie haben die Möglichkeit, zu jeder Anhörungsfrage Bemerkungen anzubringen. Weiterführende Bemerkungen können Sie am Ende des Formulars als Beilage hochladen. Bitte präzisieren Sie in der Beilage, zu welcher Frage Sie Stellung nehmen, so dass die Zuordnung zur entsprechenden Anhörungsfrage eindeutig ist.

Auskunftsperson

Für inhaltliche Rückfragen während des Anhörungsverfahrens wenden Sie sich an

Victor Brun, Projektleiter

E-Mail: volksschule@ag.ch, Telefon 062 835 21 11

Departement Bildung, Kultur und Sport

Abteilung Volksschule

Bachstrasse 15

5001 Aarau

Die Frage 3b unterliegt der obligatorischen Anhörung, alle anderen Fragen werden im Rahmen der fakultativen Anhörung gestellt.

Gerne laden wir Sie ein, zu dieser Vorlage bis spätestens 2. Februar 2018 schriftlich Stellung zu nehmen. Die Anhörungsantworten richten Sie bitte in elektronischer Form an das Departement Bildung, Kultur und Sport.

Den Anhörungsbericht sowie weitere Unterlagen zur Anhörung finden Sie unter:

www.ag.ch/anhoerungen → [Laufende Anhörungen](#)

Die Vorlage zum Deutschschweizer Lehrplan (Version 29.02.2016) kann eingesehen werden unter:

www.lehrplan.ch

Teilnahme

Grundsatzfrage

Nehmen Sie an der Anhörung teil?

- ja nein

Bemerkungen

Die FDP des Kantons Aargau begrüsst grundsätzlich die Einführung des neuen Lehrplan 21 und damit eine Harmonisierung der Deutschschweizer Lehrpläne für die Volksschule.

Die FDP verlangt, dass in der Bezirksschule weiterhin Einzelfächer und nicht Fachbereiche mit nur einer Note unterrichtet werden. Eine hohe Durchlässigkeit zwischen den Leistungszügen ist dabei weiterhin zu gewährleisten. Die Bezirksschule hat einen Teilauftrag als progymnasiale Schule. An den Aargauer Kantonsschulen wurde Anfang der 2000 Jahre Sammelnoten eingeführt, diese wurden aber nach negativen Erfahrungen wieder abgeschafft. Es ist deshalb nicht ersichtlich, wieso Sammelfächer mit Sammelnoten in der Bezirksschule eingeführt werden sollen. Eine Sammelnote wertet das einzelne Fachgebiet ab.

Fragen zur Anhörung

1. Unterrichtszeit im Kindergarten

Anhörungsbericht: Information in "5.1 Unterrichtszeit im Kindergarten", S. 10

Frage 1

Sind Sie mit der Anzahl Lektionen im Kindergarten einverstanden?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Bemerkungen

2. Stundentafel Primarschule

Anhörungsbericht: Information in "5.2 Stundentafel der Primarschule", S. 10 f.

Frage 2

Sind Sie mit der Stundentafel der Primarschule einverstanden?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Bemerkungen

Wir erachten sowohl Anzahl Lektionen als auch die Stärkung der Fächerverteilung als zweckmässig und richtig.

3. Französisch an der Primarschule

Anhörungsbericht: Information in "5.3 Französisch an der Primarschule", S. 11

Frage 3a

Sind Sie einverstanden, dass der Kanton Aargau die Sprachenstrategie des Bundes umsetzt?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Bemerkungen

Wir begrüßen, dass mit der Vorverlegung der Französischunterrichts auf die 5. Klassen der Primarschule auch der Kanton Aargau die Vorgaben der nationalen Sprachenstrategie erfüllt. Das frühe Erlernen von Fremdsprachen und damit die Sensibilisierung für sprachliche Diversität ist in der mehrsprachigen Schweiz bildungspolitisch angezeigt. Mittel- bis langfristig muss daraufhin gearbeitet werden, dass "wenigstens" im vierkantonalen Bildungsraum Nordwestschweiz eine einheitliche Sprachenpolitik verfolgt wird.

Anhörungsbericht: Information in "5.3 Französisch an der Primarschule", S. 12

Frage 3b

Sind Sie einverstanden, dass für die Umsetzung der Sprachenstrategie zwei Lektionen Französisch an der Primarschule jährlich wiederkehrend mit 3,03 Millionen Franken finanziert werden?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Bemerkungen

Die vorgeschlagene Lösung mit jeweils 3 Lektionen Französisch in der 5. und 6. Klasse der Primarschule ist pädagogisch sinnvoll und muss entsprechend finanziert werden.

4. Stundentafel Oberstufe

Anhörungsbericht: Information in "5.4 Stundentafel der Oberstufe", S. 12 ff.

Frage 4

Sind Sie mit der Stundentafel der Oberstufe einverstanden?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Bemerkungen

Wir begrüßen ausdrücklich, dass die Anzahl Pflichtlektionen und der Pflichtfächerkatalog der Real-, Sekundar- und Bezirksschule weitgehend angeglichen wurden und der Planungsvorgabe der EDK entsprechen. Nur bei ähnlichen Pflichtlektionenzahlen kann sichergestellt werden, dass die neuen Lehrplanziele erreicht werden. Ein reibungsloser Übergang in die Sek. II-Stufe muss sichergestellt sein.

5. Fächer "Natur und Technik" sowie "Räume, Zeiten, Gesellschaften" an der Oberstufe

Anhörungsbericht:

Information in "5.5 Fächer "Natur und Technik" sowie "Räume, Zeiten, Gesellschaften" an der Oberstufe", S. 14 f.

Frage 5

Sind Sie einverstanden, dass die Schule vor Ort die Unterrichtsorganisation in den Fächern "Natur und Technik" sowie "Räume, Zeiten, Gesellschaften" festlegt?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Bemerkungen

In der Bezirksschule sollen weiterhin die Einzelfächer Biologie, Physik, Chemie, Geschichte und Geografie mit Einzelnotengebung unterrichtet werden, dies in Anbetracht ihrer progymnasialen Funktion.

Betreffend Unterrichtsorganisation ist darauf zu achten, dass die Durchlässigkeit zwischen den Leistungszügen erhalten bleibt.

6. Staatskunde-Initiative

Anhörungsbericht: Information in "5.6 Staatskunde-Initiative", S. 15 f.

Frage 6

Sind Sie mit der Umsetzung der politischen Bildung im neuen Aargauer Lehrplan für die Volksschule einverstanden?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Bemerkungen

Wir verlangen für die Sekundar- und Bezirksschulen eine zusätzliche Lektion für den Fachbereich "Räume, Zeiten, Gesellschaft" bzw. Geschichte, damit genügend Zeit für den Staatskundeunterricht zur Verfügung steht. Diese zusätzliche Lektion muss kostenneutral eingeführt werden und kann beispielsweise im 3. Oberstufenjahr dem Fachbereich "Ethik, Religion, Gemeinschaft" entnommen werden.

7. Fremdsprachen an der Realschule

Anhörungsbericht: Information in "5.7 Fremdsprachen an der Realschule", S. 16

Frage 7

Sind Sie mit der Wahlpflicht der Fremdsprachen Englisch oder Französisch im letzten Schuljahr der Realschule einverstanden?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Bemerkungen

8. Kostenneutralität

Anhörungsbericht: Information in "5.8 Kostenneutralität", S. 16

Frage 8

Sind Sie einverstanden, dass die Umsetzung des neuen Aargauer Lehrplans für die Volksschule keine Mehrkosten verursacht?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Bemerkungen

In der Anhörungsvorlage finden sich keinerlei Aussagen zu den Auswirkungen auf die Gemeinden und insbesondere auf den Schulraum. Wir verlangen eine kostenneutrale Umsetzung für die Gemeinden. Die Reduktion des Halbklassenunterrichts sowie die Umwandlung von Wahl- in Pflichtfächer darf keine Mehrkosten für die Schulen vor Ort zur Folge haben.

9. Aargauspezifische Inhalte

Anhörungsbericht: Information in "5.9 Aargauspezifische Inhalte", S. 16 f.

Frage 9

Sind Sie mit den inhaltlichen Anpassungen im neuen Aargauer Lehrplan einverstanden?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Bemerkungen

Aargauspezifische Ergänzungen und Anpassungen, welche kantonale Eigenheiten und lokale Anliegen, Geschichte und Geografie berücksichtigen sind zu begrüßen, denn Sie schaffen in der Regel für die Schülerinnen und Schüler einen konkreten Lebensbezug.

10. Basisschrift als Handschrift

Anhörungsbericht: Information in "5.10 Basisschrift als Handschrift", S. 18

Frage 10

Sind Sie einverstanden, dass die Deutschschweizer Basisschrift (teilverbundene Schrift) als zu unterrichtende Schrift im neuen Aargauer Lehrplan aufgenommen wird?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Bemerkungen

Besten Dank, dass Sie sich Zeit genommen haben für die Diskussion und Beantwortung dieser Fragen zu den zukünftigen Studentafeln und Inhalten des neuen Aargauer Lehrplans. Ihre Antworten und Beilagen wurden erfolgreich übermittelt.

Formular-ID: 00223378
Formular-Typ: VL_BKS_Lehrplan-21
Empfangsdatum: 1.2.2018 9:20:30

1.0.0